



Weiterbildung Muslimische Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) 2026-2027

Projektbeschreibung

Diese Weiterbildung wird vom Muslimischen Wohlfahrtsdienst als Projekt zum zweiten Mal angeboten. Der Verein „Muslimischer Wohlfahrtsdienst e.V.“ (MWD) wurde im September 2021 gegründet und soll zum Wohlergehen und der sozialen Versorgung von Menschen in Deutschland beitragen. Zu unseren Angeboten gehören die Ehe-, Familien- und Lebensberatung und die Ausbildung der Muslimischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Versorgung von Musliminnen und Muslimen und deren Bedürfnissen, welche nicht durch die vorhandenen Wohlfahrtsverbände abgedeckt werden können.

Der MWD kann sowohl auf die Erfahrungen der zwei bisher durchgeführten Ausbildungen als auch auf denen der eigenen Beratungsstelle zurückgreifen. Außerdem ist der umfangreiche Wissensschatz des Ausbilder-Teams und unserer Kooperationspartner Muslimisches SeelsorgeTelefon, dass in Trägerschaft von Islamic Relief Deutschland steht, und der Kirchlichen Telefonseelsorge Berlin-Brandenburg für dieses Ausbildungsvorhaben von großem Vorteil. Der MWD leistet durch dieses Angebot einen Beitrag für die muslimische Community und die Gesellschaft insgesamt. Der Kurs ist entworfen worden, um neben der Vermittlung der üblichen Inhalte der EFL-Weiterbildungen, auch auf die Bedürfnisse der muslimischen Community einzugehen.

Das Angebot richtet sich insbesondere an private Einzelpersonen. Darüber hinaus wäre es auch für Institutionen, wie z.B. Gemeinden, Moscheen, Verbände und Vereine interessant, die beraterische Angebote in ihre Arbeit integrieren möchten, in Betracht zu ziehen, geeignete Mitglieder ihrer Einrichtung und in ihrem Auftrag mit dieser Weiterbildung zu fördern.

Die Ausbildung wird von erfahrenen christlichen Ausbildern geleitet und verantwortet, die bezogen auf muslimisches Leben kultursensibel sind. Dies fördert auch die interreligiöse Kooperation zwischen Christen und Muslimen. Der Ort der Ausbildung ist Berlin. Gefördert und finanziert wird die Ausbildung vom Senat für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und Islamic Relief Deutschland.

Diese Weiterbildung ist als ergänzende Ausbildung zu verstehen, die den Absolventinnen und Absolventen eine Anstellung in der Familien- und Erziehungsberatung in EFL-Stellen von öffentlichen bzw. freien Trägern (z.B. Wohlfahrtsverbänden und Kirchen) ermöglicht.

Eine Niederlassung im Sinne des Psychotherapeuten-Gesetzes ist damit nicht erworben. Dies ist nur mit der ergänzenden Ausbildung zum sogenannten Kleinen Heilpraktiker möglich oder einer ähnlichen Qualifikation (zum Beispiel Approbation).

Einführung und Weiterbildungsziel

In dieser Weiterbildung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu qualifiziert werden, Störungen zu verstehen und zu behandeln, die im Individuum, in seiner Paarbeziehung und in seiner Familie für existenzielle, psychologische und soziologische Regelsysteme und Faktoren für Konfliktpotential sorgen können. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen lernen, eigene und anderer Menschen Ressourcen und Lösungsansätze in partnerschaftlichen und existentiellen Lebenskontexten zu fördern.

Die EFL ist eine Aufgabe, die zumeist von Psychologinnen und Psychologen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Seelsorgerinnen und Seelsorgern wahrgenommen wird. Beratung ist einerseits therapeutisch wirksam, indem sie Defizite, Symptome und biographische Fehlanpassungen berücksichtigt und aufarbeitet, andererseits aber auch Ressourcen bewusstmacht und verstärkt.

Sie ist darauf ausgerichtet, individuelles und psychosoziales Wachstum zu ermöglichen und schließt Fragestellungen nach künftigem Glück und Sinn im Leben allgemein und in Beziehungen im Besonderen ein. Sie unterstützt Eltern dabei, ihren Kindern in der Familie einen zuverlässigen und konfliktarmen Lebensraum zu bieten, in dem diese sich und ihre Fähigkeiten entfalten können. Sie schützt den Fortbestand der Ehe und stärkt das Bewusstsein der Menschen für ihre soziale und ethische Verantwortung und betrachtet Konflikte nicht bloß als Störung, sondern als Prüfung und Herausforderungen des Schöpfers.

Dafür ist die Entwicklung einer Haltung gegenüber den Ratsuchenden notwendig, die geprägt ist von einem religiösen, muslimischen Menschenbild, von Achtung, Neugier, Wertschätzung, Toleranz, von Fordern und Fördern.

Der Erwerb fachlicher Kenntnisse und Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Paarthematiken richtig einordnen (Diagnostik) und behandeln zu können (Interventionstechnik), steht im Vordergrund. Daneben ist der Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten im Umgang mit existentiellen Krisen von Ratsuchenden Inhalt der Ausbildung.

Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen lernen, Beratung auf wissenschaftlicher Grundlage vorzunehmen. Dazu ist der Erwerb professioneller Kenntnisse aus den Bereichen Psychologie, Medizin, Soziologie und Recht erforderlich, ebenso wie die selbsterfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit der eigenen Sozialisation und deren Konflikte und Potentiale.

Die lange Dauer der Ausbildung liegt in der Auffassung begründet, dass die in ihr implizierte Persönlichkeitsbildung eine angemessene Zeit erfordert, in der die TN ihre Lernerfahrungen auf der emotionalen, der kognitiven und der Verhaltensebene analysieren und in die eigene Persönlichkeit integrieren sollen. Insofern befördert die Ausbildung einen persönlichen Wachstumsprozess, in dem die Beraterinnen und Berater sich mit ihren Potentialen und Fähigkeiten wie auch Grenzen ihres/seines Könnens, ihrer/seiner Kompetenzen und Zuständigkeiten auseinandersetzt.

Die Einarbeitung in die Praxis der Ehe-/ Partnerschafts- und Lebensberatung geschieht prozesshaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten erweitern ihre Fähigkeiten im Wahrnehmen, Fühlen und Handeln, sowohl bei sich als auch bei anderen. Theorie und Praxis befruchten sich in diesem Lernprozess gegenseitig und werden integrativ und erlebnisorientiert vermittelt.

Deshalb werden neben den theoretischen und methodischen Lerninhalten die Persönlichkeiten in der Weiterbildungsgruppe und die Dynamik des Gruppenprozesses im Weiterbildungsverlauf emotional aufgearbeitet. Das Lernen geschieht wesentlich in thematisch orientierter Selbsterfahrung.

Die Persönlichkeit und Beziehungsfähigkeit der Beraterinnen und Berater bilden das eigentliche, personale Angebot an die Ratsuchenden. Durch die fürsorgliche Beziehung, die Psychoedukation und die annehmende Empathie können die Ratsuchenden ihre Störungen und Probleme verstehen und auflösen.

Inhalte, Ablauf und Elemente der Weiterbildung

Themen

- Religiöse und existentielle Beratungsanliegen
- Menschliche Kommunikation
- Einführung in Psychoanalyse und Tiefenpsychologie
- Übertragung und Gegenübertragung in Paarbeziehungen
- Bewusste und unbewusste Partnerwahl
- Methodik und Systematik der Paarberatung
- Paar- und Familienentwicklung
- Sexualität in der Ehe
- Theorie und Praxis der Systemischen Familientherapie
- Rolle der Kinder in Partnerschaften
- Trennung, Scheidung und Folgepartnerschaft
- Islamisches Menschenbild
- Konzept von Ehe und Familie im Islam
- Sexualität im Islam
- Psychische und psychiatrische Krankheitsbilder
- Krise- und Krisenintervention
- Soziale bzw. beraterische Landschaft und Unterstützungssysteme

Bewerbung

Alle Interessierten können sich nach dem Info-Abend am 11.12.2025 mit einem Lebenslauf mit Foto und einem aussagekräftigem Motivationsschreiben für die Weiterbildung per Mail an info@mwd-ev.de bewerben.

Auswahltagung

Auf der Auswahltagung werden die Bewerberinnen und Bewerber auf Eignung zur Zulassung für die Weiterbildung geprüft. Diese wird festgestellt anhand von Einzelinterviews und Gruppenübungen.

Wochenenden

Hier findet die Wissensvermittlung durch Referate, Kleingruppenarbeit, Fallbesprechungen, Analyse der Gruppendynamik und therapeutischer Selbsterfahrung in der Weiterbildungsgruppe statt.

Klausuren in therapeutischer Selbsterfahrung

Die Klausuren werden je einmal im Jahr durchgeführt und dauern im Block fünf Tage und werden von den beiden ständigen Ausbildern gestaltet. Das Thema der Klausuren ist die Reflexion der eigenen Sozialisation sowie der Gruppendynamik, speziell in der Herkunftsfamilie.

Gruppensupervisionen

Die gesamte Weiterbildungsgruppe absolviert eine Gruppensupervision pro Monat im Umfang von zwei Stunden (je zehn Mal im Jahr). Weitere Supervisionen können innerhalb der Teams der Beratungsstellen, in denen die Praktika absolviert werden, gemacht werden. So können unterschiedliche Erfahrungen aus der Praxis gewonnen und integriert werden, um das eigene Spektrum der Interventionen zu erweitern, auch jenseits des psychodynamischen Konzepts von Beratung (z.B. lerntheoretische und systemische Konzepte).

Einzelsupervision

Jeder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer muss insgesamt pro Jahr zehn 1,5-stündige Supervisionen absolvieren. MWD wird bei der Herstellung der Kontakte behilflich sein, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kosten der Einzelsupervision selbst tragen. Es ist selbstverständlich auch möglich, in Absprache mit der Kursleitung sich selbst eine supervisorische Begleitung zu organisieren.

Literaturarbeit

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die in der Liste aufgeführte Pflichtlektüre von ca. 20 Büchern gelesen und rezipiert haben. Dies kann auch in Lerngruppen geschehen. Dafür werden eigenständige, die gesamte Weiterbildung begleitende Kleingruppen gebildet, sogenannte Lerngruppen. Diese Lerngruppen erarbeiten Referate, die im Plenum der Wochenenden vorgetragen werden.

Praktikum

Während der Weiterbildung muss ein Praktikum in einer EFL-Einrichtung im Umfang von 160 Stunden absolviert werden. Der MWD wird sich bemühen, Kontakte für Praktikumsstellen bei EFL-Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Auch hier ist es möglich, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich diese Praktikumsplätze in Absprache mit der Kursleitung selbst organisieren.

Abschlussarbeit

Den Abschluss der Ausbildung bildet die Dokumentation eines abgeschlossenen oder fortgeschrittenen, praktischen Falles aus der eigenen Beratungsarbeit. Die Prüfung findet im Rahmen eines Wochenendes als Einzelkolloquium über eine schriftliche Fallarbeit zu dieser Beratung statt.

Die in der Fallarbeit dokumentierte Beratung soll mindestens zehn Stunden umfasst haben. Die Falldokumentation wird ergänzt um drei Stundenprotokolle. Fallarbeit und Protokolle sollen nachweisen, dass die Kandidatinnen und Kandidaten den Klienten oder das Klientenpaar diagnostisch verstehen und einordnen konnten, mit Übertragung und Gegenübertragung in Paarberatungen befähigt sind und dass sie in reflektierter Weise zu ihren Interventionen kommen.

Zertifikat

Der MWD und die Kursleitung werden den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung in einem Zertifikat unter Nennung der vermittelten Inhalte und der Dauer und des Umfangs der Ausbildung dokumentieren.

Übersicht des zeitlichen Umfangs der Weiterbildung über die zweijährige Kursdauer

- 40 Ausbildungstage à netto 7 Stunden entsprechen	280 Stunden
- 2 Selbsterfahrungsklausuren à 5 Tage à 7 Stunden	70 Stunden
- Praktikum	160 Stunden
- 20 Gruppensupervisionen à 2 Stunden	40 Stunden
- 20 Einzelsupervisionen à 1,5 Stunden	30 Stunden
- 20 Treffen Literaturaufarbeitung à 3 Stunden	60 Stunden

Insgesamt ergibt sich hieraus ein Kursumfang von 640 Stunden. Hinzu kommt die Zeit für Lektüre der Fachbücher, das Verfassen von Protokollen aus den Seminaren und den Beratungen und der schriftlichen Abschlussarbeit.

Voraussetzung für die Teilnahme

An der Ausbildung können Menschen idealerweise aus sozialen Berufen, insbesondere Psychologinnen und Psychologen, Pädagoginnen und Pädagogen, Theologinnen und Theologen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen teilnehmen. Sie sollten sich mit den muslimischen Werten identifizieren und den Dienst am Menschen als religiös motivierte Aufgabe erleben können bzw. den islamischen Werterahmen respektieren.

Idealerweise sollten die Teilnehmer mindestens 25 Jahre alt sein und verheiratet sein bzw. verheiratet gewesen sein.

Ausbildungsteam

Fachliche Kursleitung:

- **Sabine Schäfer**
Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Familientherapeutin
Mediatorin
Ausbilderin für Paarkommunikation und Elternkurse
Kontakt: sabinemariaschaefer@web.de
- **Edouard Marry**
Diplompsychologe
Psychologischer Psychotherapeut
Dozent, Mentor und Supervisor (Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft für Beratung)
Ausbilder beim Muslimischen Seelsorgetelefon
Kontakt: edouardmarry@web.de

Homepage beider Ausbilder: www.eheberatung-berlin.com

Voraussichtliche Gast-Referenten

- **Dr. med. Basel Allozy** (Kinder- und Jugendpsychiater)
Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapeut
Systemischer Supervisor

- **Ferid Heider** (Imam)
Studium der Islamischen Theologie
Master der Arabistik
Klassische Islamische Studien

- **Uwe Müller** (Leiter der Kirchlichen TelefonSeelsorge Berlin) Sozialpädagoge,
Ausbilder unter anderem beim Muslimischen Seelsorgetelefon, Supervisor

- **M. Imran Sagir** (Geschäftsführer Muslimisches Seelsorgetelefon)
Diplom-Betriebswirt
Kommunikations- und Verhaltenstrainer
Anti-Gewalt- und Kompetenztrainer Seelsorge-Ausbilder

Kosten

Die Kursgebühren betragen 3500,-€ pro Person. Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung bekommen die Absolventen und Absolventinnen 1000,- € zurück. Nach Absprache sind auch Ratenzahlungen möglich.

Hinzu kommen Kosten für Literatur, die allerdings auch in Bibliotheken ausgeliehen werden kann, und Kosten für die Einzelsupervisionen. Wir werden bei Bedarf Kontakte zu guten und kostengünstigen Supervisorinnen und Supervisoren zur Verfügung stellen.

Nachfragen

Ihr seid herzlich willkommen, bei Fragen um diese Weiterbildung telefonisch oder per E-Mail, Kontakt mit dem MWD aufzunehmen.

Projektleitung:

Fatema Baysal

Tel.: +49 17657984912

E-Mail: info@mwd-ev.de

EFL Ausbildungstermine - 2. Kurs MWD (2026/27)

Infoabend	Montag	16.02.2026	19:00 – 20:30 Uhr
Auswahltagung	Samstag	21.02.2026	09:00 – 16:00 Uhr
Termine in 2026			
1. Wochenende	Samstag	11.04.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	12.04.2026	09:00 – 17:30 Uhr
2. Wochenende	Samstag	02.05.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	04.05.2026	09:00 – 17:30 Uhr
3. Wochenende	Samstag	16.05.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	17.05.2026	09:00 – 17:30 Uhr
Selbsterfahrungsklausur	Dienstag	02.06.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Mittwoch	03.06.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Donnerstag	04.06.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Freitag	05.06.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Samstag	06.06.2026	09:00 – 17:30 Uhr
4. Wochenende	Samstag	20.06.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	21.06.2026	09:00 – 17:30 Uhr
5. Wochenende	Samstag	04.07.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	05.07.2026	09:00 – 17:30 Uhr
6. Wochenende	Samstag	29.08.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	30.08.2026	09:00 – 17:30 Uhr
7. Wochenende	Samstag	19.09.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	20.09.2026	09:00 – 17:30 Uhr
8. Wochenende	Samstag	10.10.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	12.10.2026	09:00 – 17:30 Uhr
9. Wochenende	Samstag	07.11.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	08.11.2026	09:00 – 17:30 Uhr
10. Zwischenprüfung	Samstag	26.12.2026	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	27.12.2026	09:00 – 17:30 Uhr

Termine in 2027

1. Wochenende	Samstag	09.01.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	10.01.2027	09:00 – 17:30 Uhr
2. Wochenende	Samstag	13.02.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	14.02.2027	09:00 – 17:30 Uhr
3. Wochenende	Samstag	13.03.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	14.03.2027	09:00 – 17:30 Uhr
4. Wochenende	Samstag	10.04.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	11.04.2027	09:00 – 17:30 Uhr
5. Wochenende	Samstag	24.04.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	25.04.2027	09:00 – 17:30 Uhr
Selbsterfahrungsklausur	Dienstag	25.05.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Mittwoch	26.05.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Donnerstag	27.05.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Freitag	28.05.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Samstag	29.05.2027	09:00 – 17:30 Uhr
6. Wochenende	Samstag	19.06.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	20.06.2027	09:00 – 17:30 Uhr
7. Wochenende	Samstag	28.08.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	29.08.2027	09:00 – 17:30 Uhr
8. Wochenende	Samstag	25.09.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	26.09.2027	09:00 – 17:30 Uhr
9. Wochenende	Samstag	30.10.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	31.10.2027	09:00 – 17:30 Uhr
10. Abschlussprüfung	Samstag	20.11.2027	09:00 – 17:30 Uhr
	Sonntag	21.11.2027	09:00 – 17:30 Uhr